

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 20.03.2018
Beratungspunkt	Internationale Kampagne "Fairtrade-Town"
Anlagen	1
Kontierung	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 12.12.2017 stellten alle fünf Gemeinderatsfraktionen bei Herrn Oberbürgermeister Pauly den Antrag, dass sich die Stadt Donaueschingen an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Town“ beteilige und den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Town“ anstrebe (Anlage 1).

Bei der Stadtverwaltung sind einige Kriterien bereits erfüllt:

- Im Büro von Herrn Oberbürgermeister Pauly und Herrn Bürgermeister Kaiser sowie für Gäste der Ämter Tourismus und Marketing und Kultur werden fair gehandelter Kaffee und Tee ausgeschenkt.
- Die Stadtverwaltung schenkt bei Sitzungen im Rathaus sowie bei Schülerempfangen fair gehandelten Orangensaft aus.
- Das Stadtbauamt beschafft ausschließlich Steine aus Herkunftsländern in Europa.
- In die Friedhofssatzung wurde die Empfehlung aufgenommen, dass fair gehandelte Grabsteine erworben werden sollten.
- In die öffentlichen Ausschreibungsformulare wurde der einheitliche Satz aufgenommen, dass die Stadt Donaueschingen besonderen Wert auf den Vertrieb von Fairtrade-Produkten lege.

Die Verwaltung sieht daher keinen Anlass, sich einer entsprechenden Kampagne anzuschließen oder einen entsprechenden Titel anzustreben.

Aufgrund des fraktionsübergreifenden Antrags wird dennoch der folgende Beschlussvorschlag zur Entscheidung gestellt.

2
4
7
8
BM

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Donaueschingen strebt den Titel "Fairtrade-Town" an.
2. Bei allen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie in den Büros des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters wird fair gehandelter Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet.

Beratung: